



© Kurt Hörbst

Mit dem Universitätsgebäude Messestraße II wurde der Campus am Freudplatz auf dem Areal zwischen Prater und Donau erweitert. Architektonisch bildet der Neubau den Abschluss des aus drei Baukörpern bestehenden Ensembles der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien.

Das neue Lehrzentrum für die Fakultäten Medizin und Rechtswissenschaften ergänzt das als Winkelbau angelegte Universitätsgebäude der Messestraße I. Die Gliederung des Baukörpers in einzelne ineinander greifende Kubaturen verleiht dem Volumen eine skulpturale Plastizität.

Das Herzstück der Anlage bildet der begrünte Innenhof, der von der Straße aus über einen großen, offenen Durchgang zu erreichen ist. Von hier aus sind die verschiedenen Bereiche des Komplexes zugänglich. Die räumliche Organisation sowie die akademische und medizintechnische Infrastruktur entsprechen den internationalen Standards und Ansprüchen aktueller Universitätsbauten.

Die elegant anmutende Fassadenstruktur mit ihren großzügigen Fensteröffnungen ist durch fein perforierte Metallbänder veredelt, die den Baukörper umhüllen. Die Kombination der Kubatur mit der filigranen, metallisch glänzenden Hülle verleiht dem Baukörper eine öffentlichkeitswirksame Strahlkraft. (Text: Architekt:innen)

## Messestraße II

Freudplatz 3  
1020 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

**Holzer Kobler Architekturen**

**Freimüller Söllinger Architektur**

BAUHERRSCHAFT

**SFU Forschungs- und Verwaltungs GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG

**Dr. Ronald Mischek ZT GmbH**

FERTIGSTELLUNG

**2018**

SAMMLUNG

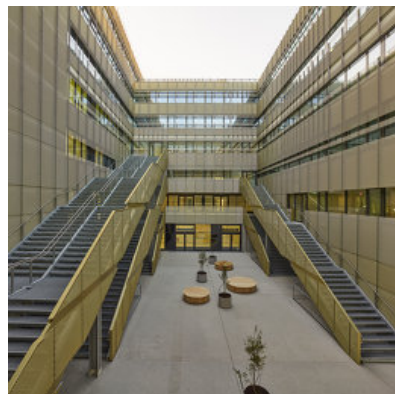
**newroom**

PUBLIKATIONSdatum

**14. Oktober 2019**



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

**Messestraße II**

DATENBLATT

Architektur: Holzer Kobler Architekturen (Barbara Holzer, Tristan Kobler), Freimüller  
Söllinger Architektur (Regina Freimüller-Söllinger)

Generalplanung: WGA ZT GmbH

Bauherrschaft: SFU Forschungs- und Verwaltungs GmbH

Tragwerksplanung: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH

Brandschutz: brandRat

Fotografie: Kurt Hörbst

Funktion: Bildung

Ausführung: 12/2016 - 09/2018

Bruttogeschossfläche: 14.802 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 5.796 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 2.114 m<sup>2</sup>

NACHHALTIGKEIT

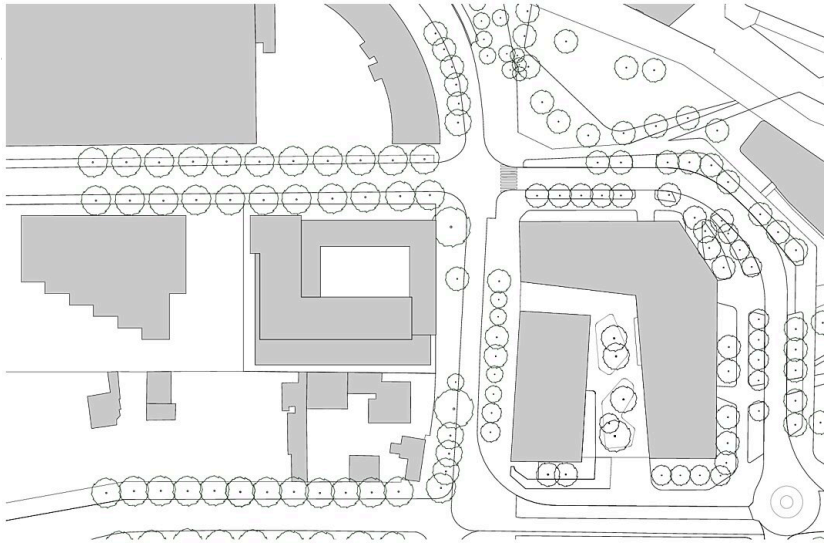
Energiesysteme: Fernwärme

Materialwahl: Stahlbeton

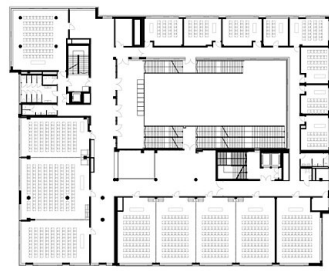
AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Generalunternehmer: STRABAG AG

Messestraße II



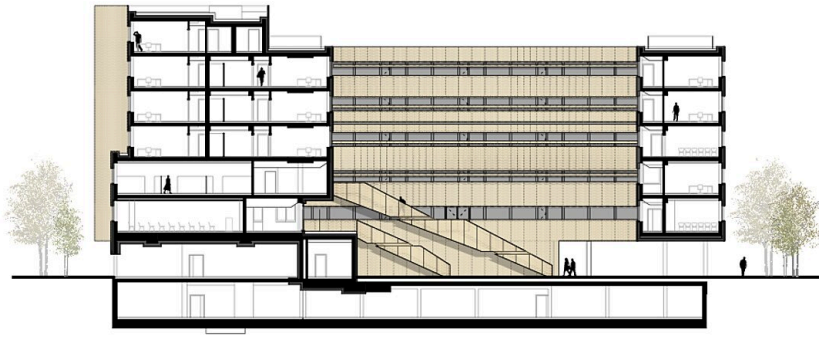
Lageplan



Grundriss OG1



Grundriss OG6



Messestraße II



Schnitt